

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Neue Schweizer Rundschau**

Band (Jahr): **16 (1948-1949)**

Heft 1

PDF erstellt am: **26.04.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## MITTEILUNG DES VERLAGS

---

Nachdem die «Gesellschaft Neue Schweizer Rundschau», welche die letzten 15 Jahre die *Neue Schweizer Rundschau* herausgab, an ihrer letzten Generalversammlung beschlossen hatte sich aufzulösen, ist die von ihr so lang betreute Zeitschrift an den Verlag Conzett & Huber übergegangen. Die *Neue Schweizer Rundschau* wird weiterhin unter der Redaktion von Herrn *Dr. Walther Meier* erscheinen und im gleichen Sinn und Geiste geleitet werden wie anhin.

Unseren Abonnenten und Lesern teilen wir gleichzeitig mit, daß, bedingt durch die allgemeine Erhöhung der Herstellungskosten, die Bezugspreise unserer Hefte eine leichte Erhöhung erfahren mußten. Der Preis des Einzelheftes beträgt für den neuen Jahrgang Fr. 2.—, der des Jahresabonnements Fr. 20.—, des Halbjahresabonnements Fr. 10.—.

---

Unsern verehrten Abonnenten offerieren wir für den XV. Jahrgang 1947/48

eine solide

### **Einbanddecke**

zum Preis von Fr. 2.95 einschließlich Umsatzsteuer

---

Zu Geschenkzwecken und für Bibliotheken empfehlen wir den kompletten Jahrgang in stattlichem Leinenband zu Fr. 20.- franko

---

Bitte bestellen Sie bei Ihrer Buchhandlung oder vom

VERLAG CONZETT & HUBER, ZÜRICH, Postfach, Telephon 25 17 90  
Postscheckkonto VIII 1180

**HERMANN HESSE**  
in der Manesse-Bibliothek der  
Weltliteratur

•  
**DER STEPPENWOLF**

Erzählung

360 Seiten In Leinen geb. Fr. 6.60

**NARZISS UND GOLDMUND**

Erzählung

450 Seiten In Leinen geb. Fr. 7.70

•  
MANESSE VERLAG  
Conzett & Huber

**GOETHE**

GEDENKAUSGABE DER WERKE  
BRIEFE UND GESPRÄCHE

*In vierundzwanzig Dünndruckbänden  
herausgegeben von Ernst Beutler*

Die vollständigste aller heutigen Goethe-Ausgaben. Jeder Band will Zeugnis ablegen von einer bestimmten Epoche des Goetheschen Lebens oder Seite des Goetheschen Schaffens; umfassende Einführungen erschließen dem Leser Goethes Werk und Leben. — Prospekte und nähere Auskünfte erhalten Sie bei ihrem Buchhändler.

*Der erste Band ist soeben erschienen*

ARTEMIS-VERLAG ZÜRICH

ARNOLD KÜBLER

**ÖPPI DER STUDENT**

*Roman. 550 Seiten, in Halbleinen gebunden Fr. 17.80*

Dieses Buch bietet die weiteren Erlebnisse des jungen Werdenden, mit dessen Lebensgeschichte Kübler im «Oeppi von Wasenwachs» begonnen hatte. Der Bauernsohn tritt hier zu Beginn der dargestellten Periode in das Universitätsleben ein, dessen ganze Erlebensweite er durchmißt. Liebevoll beschreibt der Verfasser alle die Komponenten eines ordentlichen Studentenlebens, vom Hochschulbetrieb bis zu Zimmervermieterinnen und Wirtschafts-«Fachleuten», verschweigt aber auch seine Erfahrungen mit den dunkleren Seiten des Hochschullebens nicht. Oeppi fühlt sich an der Universität nicht wohl und wird sein Studium auch nicht beenden. Auf einer Italienreise wird ihm das für ihn und seinesgleichen Unwesentliche des wissenschaftlichen Schematismus klar, und er ringt sich nun in der Folge zu einer Lebensform durch, die den Konsequenzen dieser Erkenntnis Rechnung trägt.

MORGARTEN-VERLAG ZÜRICH, CONZETT & HUBER